

Chinas digitale Währung

Zum Chinesischen Neujahresfest im vergangenen Jahr wurden erstmals von der chinesischen Regierung 200 000 sogenannte „rote Päckchen“ (红包) im Wert von jeweils 200 CNY (30 €) an die Bevölkerung verlost. Die Gewinner konnten bei diesem Pilotprojekt etwa in Shanghai bei einer der McDonalds Filialen mit dem digitalen Yuan (数字人民币 oder e-CNY) zahlen.¹ Chinas Zentralbank arbeitet bereits seit 2014 intensiv an einer digitalen Währung, dem E-Yuan , und ist damit den vergleichbaren Entwicklungen in den USA sowie Europa um einiges voraus. 2020 kam es dann zur Einführung des e-CNY im Rahmen von Pilotprojekten. Die Winterolympiade in Beijing im Februar 2022 bot dann die Gelegenheit, den e-CNY medienwirksam zu präsentieren als die Athleten und Begleiter ihn nutzen durften.²

a. Was steckt hinter dem Konzept von Chinas CBDC (Central Bank Digital Currency)?

Chinas Gesellschaft ist in den vergangenen Jahren bereits stark bargeldlos geworden. Eine konsequente Entwicklung für ein Land der mobilen Kommunikation („Mobile-First Country“) und einen globalen Pionier in bargeldlosen Zahlungssystemen. Die Basis des Zahlungsverkehrs bildet dennoch Bargeld (die Geldmenge M0), auch wenn es durch die Transaktionen zwischen digitalen Zahlungsplattformen und Banken in den Hintergrund gerückt ist.

Mit dem CBDC Konzept will Chinas Zentralbank nun vorrangig ein öffentliches Gut, nämlich digitales Bargeld, bereitstellen und in das Finanzsystem integrieren, während das traditionelle physische Bargeld zunehmend zurückgeht. Der neue digitale e-CNY soll weiter fairen Wettbewerb sowie Interoperabilität zwischen den verschiedenen Formen digitalen Bargeldes bringen. Auch wenn der e-CNY hauptsächlich für den nationalen Zahlungsverkehr eingesetzt werden soll, gibt das Konzept Hinweise darauf, dass mit ihm auch grenzüberschreitende Zahlungen möglich wären.³

b. Was ist der Unterschied zwischen CBDC und herkömmlichen Kryptowährungen?

CBDC unterscheidet sich fundamental von bekannten Kryptowährungen. Dezentrale Kryptowährungen wie Bitcoin setzen auf die Blockchain Technologie zur Verifizierung mit Computernetzwerken, werden in China jedoch nicht als virtuelles Eigentum anerkannt und sind daher rechtlich nicht geschützt. Der e-CNY dagegen wird von Chinas

Zentralbank herausgegeben und stellt eine staatliche Währung dar. Er ist damit genauso einsetzbar wie eine bestehende Renminbi Banknote, der Wert 1:1 identisch. Chinas Zentralbank stellt klar heraus, dass der e-CNY ein gesetzliches Zahlungsmittel ist, kein Bankkonto benötigt, Offline-Zahlungen unterstützt und "kontrollierte Anonymität" bietet.²

c. Was ist der Unterschied zwischen CBDC und den vorhandenen mobilen Zahlungsplattformen?

Aktuell dominieren zwei mobile Zahlungsplattformen der beiden führenden Tech-Giganten den chinesischen Markt, Alipay (支付宝) und WeChat Pay (微信支付). Alipay wurde 2003 gelauncht und gehört zu Alibaba (阿里巴巴). Das zu Tencent (騰訊) gehörende WeChat Pay folgte dann 2011. Beide Firmen haben mit ihren Apps die Zahlungsindustrie in China mit der Einführung eines alternativen Zahlungssystems völlig revolutioniert. Die Apps verfügen über eine Zahlungsfunktion und in China lebende Chinesen und Ausländer können ganz simpel ihr Bankkonto verknüpfen, um durch Scannen eines QR-Codes mit ihrem Smartphone Zahlungen zu tätigen. Alipay wird dabei von etwa 1,2 Milliarden Usern verwendet, WeChat hat die Marke von 1 Milliarde Usern überschritten.⁴

Laut Chinas Zentralbank soll mit CBDC die Dominanz der beiden Riesen ganz klar herausgefordert werden. Neben den Annehmlichkeiten von Alipay und WeChat Pay, die für einen Großteil der chinesischen Bevölkerung bereits zur festen Gewohnheit geworden sind, bietet CBDC die Möglichkeit Offline zu bezahlen und Offline zu überweisen. Transaktionen sollen also direkt von „digitaler Brieftasche“ zu „digitaler Brieftasche“ über das Internet möglich sein, unabhängig von Bankern oder anderen Vermittlern. Benutzern sollen sogar in der Lage sein, Geld durch einfaches Antippen zweier Telefone – auch ohne Internetverbindung – direkt und persönlich zu überweisen.²

d. Wie weit ist der digitale Euro?

Die Europäische Zentralbank EZB befindet sich derzeit in einer sogenannten Digital Euro Investigation Phase, die im Oktober 2023 abgeschlossen werden soll. Im Rahmen dessen liegt seit März dieses Jahres ein erster Report vor, der sich zunächst mit den Zahlungspräferenzen der EU Bürger sowie deren Einstellung zu digitalen Währungen beschäftigt hat. Die Bürger wollen demnach allgemein akzeptierte Zahlungsmethoden Online und Offline in ganz Europa, bevorzugen direkte und kontaktlose

Zahlung von Mensch zu Mensch und sehen hohe Sicherheitsstandards als grundlegend an.⁵ Während Europa also erst in einer Phase der Recherche und Untersuchung ist, geht China bereits mit großen Schritten in konkrete Projektphasen. Die USA sind übrigens der Nachzügler in diesem Rennen um digitale Währungen und debattieren weiterhin darüber, ob ein digitaler Dollar denn eingeführt werden soll.

e. Wie wird sich Chinas CBDC weiterentwickeln?

China wird mit hohem Tempo an der weiteren Etablierung und Integration des digitalen Yuan arbeiten. Zudem ist China gewohnt Megaprojekte langfristig und strategisch anzugehen. Die Ziele sind zudem nicht nur hoch gesteckt, sondern können China auch in der weiteren ökonomischen und geopolitischen Entwicklung einen immensen Vorsprung verschaffen. Zunächst wird die Stellung der Geschäftsbanken deutlich gestärkt. Sie werden den von der Zentralbank herausgegebenen digitalen Yuan distribuieren. Der e-CNY kann Drittanbieter für Zahlungssysteme wie Alipay und WeChat Pay in Zukunft obsolet machen und damit den Geschäftsbanken die Tür zur Analyse ihrer Kunden oder Nutzer öffnen. Aktuell sind Zahlungsdaten in den Händen der Drittanbieter. Durch die Möglichkeit der Datenanalyse mittels CBDC ergeben sich bisher nicht vorhandene Steuerungsmöglichkeiten der Wirtschaft durch die Zentralbank und Regierung. Global ist sicherlich ein Ziel die Vorherrschaft des Dollars ebenfalls herauszufordern.

(Dieser Beitrag wurde verfasst von Wolfgang Kohl.)

*Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Asia Business Lab:
info@asiabusinesslab.org*

Quellen:

¹ <https://www.ft.com/content/7511809e-827e-4526-81ad-ae83f405f623>

² <https://www.reuters.com/technology/around-300-mln-digital-yuan-used-every-day-olympics-pboc-official-says-2022-02-15/>

³ <http://www.pbc.gov.cn/en/3688110/3688172/4157443/4293696/2021071614584691871.pdf>

⁴ <https://www.juniperresearch.com/researchstore/fintech-payments/digital-wallet-research-report>

⁵ https://www.ecb.europa.eu/paym/digital_euro/investigation/profuse/shared/files/dedocs/ecb.de-docs220330_report.de.pdf